

die ich schwärmend gesehen habe, höchst schwerfällig und unbeholfen flogen und sich stets in ziemlich bedeutender Höhe über dem Boden an noch recht lebenskräftige, obwohl vom Sonnenbrand erkrankte Buchen setzten und dieselben anbohrten. An dem Klafterholze traf ich nie ein bohrendes Weibchen.

~~~~~

**Zur Entwicklung von *Nematus gallarum* Htg. = *viminalis* L.  
und *Vallisnierii* Htg.**

Die Gallen von *N. viminalis* kamen schon 3 Jahre nach einander an den Weiden längs der Stepnitz vor und wurden von mir in grossen Mengen zur Zucht eingetragen. Die beste Zeit ist Ende Juli, wo sie ihre völlige Grösse erreicht haben, wartet man noch länger, dann sind die Larven ausgeschlüpft. Die Farbe der Gallen ist grün oder roth oder gefleckt, sie trägt durchaus nichts zur Erkennung bei, ob ♀, ♂ oder Schmarotzer sich aus den Gallen entwickeln. Ich habe die Gallen in einem Kasten mit Drahtgitterdeckel aufbewahrt, dessen Boden mit gewöhnlichem weichen Insektentorf bedeckt ist. In heissen Sommern ist öfteres Besprengen nöthig. Schon einige Tage nach der Einzwingerung fressen die Larven die Gallen an einer beliebigen Stelle entzwei und verkriechen sich in den Torf, wo sie ihr grauweisses Cocon verfertigen, von denen grosse Mengen dicht neben einander lagern. Wenn die Gallen mit den Weidenblättern eng an einander gepresst in einem dunklen Kasten lagen, dann verliessen die Larven die Gallen nicht, sondern verpuppten sich in einem lockeren, helleren Cocon innerhalb der Gallen. Mitte August beginnt regelmässig das Auskriechen der Wespen und dauert bis Mitte September, zuerst erschienen die Männchen, dann die Weibchen, eine auffallende Zahlenungleichheit habe ich nicht bemerken können.

Die Schmarotzer bleiben entweder in der Galle bis zur Entwicklung, oder sie kommen aus dem Cocon in der Erde heraus, ersteres bemerkte ich besonders bei *Pteromalus*, letzteres bei *Cryptiden* u. A. Von *Pteromalinen* schlüpfen öfter mehr Exemplare aus einer Galle, von andern *Ichneumoniden* dagegen nur eins.

Die Wespen legen ihre Eier noch in demselben Sommer in die Knospenschuppen, hier bleiben sie unentwickelt bis zum Frühjahr, wo mit den ersten Blattsprossen auch die Gallen als röthliche Punkte erscheinen. An Schmarotzern



Rudow, Ferdinand. 1881. "Zur Entwicklung von Nematius gallarum Htg.=viminalis L. und Vallisnieri Htg." *Entomologische Nachrichten* 7, 78-79.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/110225>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239356>

**Holding Institution**

California Academy of Sciences

**Sponsored by**

California Academy of Sciences Library

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.